

Entwicklung einer Webanwendung für Interaktionsanalyse in Meetings

Hintergrund

Meetings sind ein wichtiges Medium im Informationsaustausch für Entwicklerteams, denn sie ermöglichen einen direkten und gleichzeitigen Informationsaustausch zwischen verschiedenen Entwicklern. Meetings sind jedoch häufig nicht erfolgreich, da die Teilnehmer abschweifen oder unkollegiales Verhalten stattfindet. Um daher Meetings analysieren zu können und diese zu verbessern wurde am Fachgebiet SE die Act4Teams Short Methode entwickelt. Sie ermöglicht einem Meetingbeobachter die Aktionen in einem Meeting live zu coden. Es wurde auch bereits ein Tool entwickelt, um die Methode vereinfacht und digital anwenden zu können. Dieses Tool ist jedoch nur ein Prototyp und es ist nicht möglich den verschiedenen Meetingteilnehmern die jeweiligen Aktionen zuzuordnen.

Aufgabe

Das Tool, das momentan noch eine Java-Anwendung ist, soll in eine Web-Anwendung umgewandelt werden. Die Basisanforderungen an das Tool sind, dass die Aktionen in einem Meeting gecodet werden und die Ergebnisse im Anschluss als Excel-Tabelle ausgegeben werden können. Zudem soll die Zuweisung von den Aktionen zu Meetingteilnehmern möglich sein. Um zusätzliche Anforderungen zu finden, sollen die weiteren Anforderungen, die Meetingbeobachter an das Tool haben erarbeitet werden. Die Benutzbarkeit ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Tool, daher sollen insbesondere Usability- und MMK-Konzepte in die Entwicklung einfließen. Hier sollen zwei Konzepte für die Bedienung des Tools erarbeitet und implementiert werden. Im Anschluss an die Implementierung sollen diese beiden Konzepte in einem Experiment mit Meetingsbeobachtern gegeneinander verglichen werden.

Organisatorisches

Betreuer: Nils Prenner, nils.prenner@inf.uni-hannover.de

Beginn: ab sofort

Randbedingungen: Erfahrungen in der Webentwicklung sind von Vorteil